

Gefährlicher Eingriff: Bürostuhl gefährdet Zugverkehr in Stuttgart!

Unbekannte Täter warfen einen Bürostuhl auf Gleise in Stuttgart, was eine Schnellbremsung eines Zuges erforderte. Ermittlung läuft.



Stuttgart, Deutschland - Am Sonntagabend, den 18. Mai 2025, kam es auf der Bahnstrecke von Zazenhausen nach Schorndorf zu einem gefährlichen Vorfall. Unbekannte Täter warfen mutmaßlich einen Bürostuhl ins Gleisbett, was einen Zugführer gegen 20:38 Uhr zwang, eine Notbremsung einzuleiten. Trotz der dramatischen Situation blieb der Zug, der rund 100 Passagiere beförderte, fahrbereit und es gab glücklicherweise keine Verletzten.

Die Bundespolizei Stuttgart bestätigte, dass bei einer Überprüfung vor Ort der Bürostuhl sichergestellt wurde. Die Ermittlungen wegen des Verdachts auf einen gefährlichen Eingriff in den Bahnverkehr wurden eingeleitet. Die Polizei warnt

eindringlich: Hindernisse auf den Gleisen können katastrophale Folgen haben und gefährden nicht nur die Passagiere, sondern auch alle Wartenden am Bahnhof.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr
Ort	Stuttgart, Deutschland
Schaden in €	100

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de